

**FREIE DEUTSCHE JUGEND - FDJ
FREE GERMAN YOUTH**

**WORKING GROUP ON INTERNATIONAL AFFAIRS
INTERNATIONAL@FDJ.DE**



An:
Connolly Youth Movement Ireland

Connolly House
43 East Essex Street
Dublin 2

Liebe Genossen,

Der Zentralrat der FDJ beglückwünscht Euch zu Eurer Kampagne „VOTE NO IN THE REFERENDUM“, die ihren Beitrag zum irischen „Nein“ zum so genannten Lissabon-EU-Vertrag geleistet hat.

Dieses „Nein“ ist umso bedeutsamer wenn man sich den Charakter dieses Vertrags bewusst macht. Wir schätzen ihn - ähnlich wie ihr – als einen Angriff auf die Arbeiter Europas und als ein Militärdiktat ein, mit dem die Herrschenden der seit 1990 größer gewordenen BRD den restlichen EU-Ländern ihre Politik aufzwingen.

Wir haben gegen den Versuch, dieses Militärdiktat in Form der EU-Verfassung durchzudrücken, in der BRD und der annektierten DDR die Losung „Deutsch-Europa heißt Krieg“ gesetzt. Leider hatten wir nicht so großen Erfolg wie ihr: Weder wurde in der BRD abgestimmt, noch hat die Bevölkerung diese Frage sonderlich interessiert.

Was der deutsche Imperialismus mit Europa vor hat, wird gerade in der BRD und der annektierten DDR ausprobiert:

Seit der Annexion der DDR wird der Staatsapparat der BRD umgebaut. Der Gewaltenapparat wird zentralisiert, Polizei und Geheimdienste zusammengelegt und das Militär im Inneren gegen die Bevölkerung in Stellung gebracht. Nebenbei werden wesentliche Grundrechte abgeschafft.

Wofür diese Maßnahmen dienen, ist jedem denkenden Menschen klar: „Die Kapitalisten wollen keinen Krieg, sie müssen ihn wollen.“ (Bertolt Brecht)

Aber, wie es im Weltjugendlied heißt, „Uns vereint gleicher Sinn, gleicher Mut“. Euer erfolgreicher Kampf ist für uns, wie für die ganze friedliebende Jugend Ermutigung, bei den Kämpfen nicht nachzulassen. Bei Euch wie bei uns „Der Hauptfeind steht im eigenen Land“.

Wir werden Euch auch weiterhin im Kampf gegen diese EU unterstützen, indem wir gegen

den deutschen Imperialismus kämpfen. Der Kampf gegen die EU muss geführt werden, denn wie Lenin sagte:

„Vom Standpunkt der ökonomischen Bedingungen des Imperialismus, d.h. des Kapitalexports und der Aufteilung der Welt durch die „fortgeschrittenen“ und „zivilisierten“ Kolonialmächte, sind die Vereinigten Staaten von Europa unter kapitalistischen Verhältnissen entweder unmöglich oder reaktionär.“

Freundschaft!

Internationale Abteilung des Zentralrates der Freien Deutschen Jugend



„Deutsch-Europa heißt Krieg“

Aktion der FDJ am Brandenburgerter in Berlin am 8. Mai 2004